



# Info Wohnen und Büro

IWB Nr. 36 | 18.09.2023

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

## Inhalt

---

**BVDM: Online-Info-Event: FXM Think Tank Ergebnisse & das Zielbild am 20.10.2023**

**GPK: GPK-Händlertreffen am 28.09.2023 in der „retail Garage“**

**HBS: Save the Date: HBS-Branchenkonferenz auf der Insights-X**

**BVDM: Baugenehmigungen für Wohnungen im Juli 2023: - 31,5 % gegenüber Vorjahresmonat**

**BVDM: Stornierungswelle im Wohnungsbau auf Höchststand**

**HWB: Kostenfreies Webinar „Lokal verkaufen bei Ebay – Abholung in Ihrem Geschäft“ am 28. September**

**HWB: IfH: Amazon bestimmt Konsumverhalten on- und offline**

**HWB: Geschäftsklima für Selbständige kühlt immer mehr ab**

**HWB: 13,8 % mehr beantragte Regelinsolvenzen im August 2023 als im August 2022**

**HWB: IT-Sicherheit: 8 von 10 Unternehmen schulen Beschäftigte**

## BVDM

---

**Online-Info-Event: FXM Think Tank Ergebnisse & das Zielbild am 20.10.2023**

Das Zielbild ist klar: Durch die Digitalisierung entstehen wertvolle Daten, die in Echtzeit oder über Zeiträume hinweg ausgewertet werden können, um vielfältige Geschäftsbereiche zu unterstützen und zu verbessern. Hier setzen die Möbel Digit@I FXM Think Tanks den Hebel an: Sie bieten eine Chance

---

in kooperativer Zusammenarbeit mit anderen Marktteilnehmern auf Basis offener und standardisierter Vorgehensweisen aktuelle Daten als Grundlage für strategische Entscheidungen zu generieren. Im ersten Schritt wurden in Interviews die Anforderungen, Wünsche und Ängste der Branchenteilnehmer abgefragt.

Nachdem die Phase der initialen Möbel Digit@I FXM Think Tank-Interviews aufgrund des großen Interesses nochmals bis Ende September verlängert wurde, gilt es nun parallel die nächste Phase einzuläuten: Das Bilden von Arbeitsgruppen. Es gilt, die dringlichsten Themen gemeinsam anzugehen, bei denen Handlungs- als auch Kooperationsbedarf offenkundig ist. Dazu sind alle Branchenteilnehmer herzlich eingeladen! Daraus abgeleitete Impulse beeinflussen zudem die Initiative furnFUSION, aus welcher ein Betriebsmodell entsteht, welches die datengetriebene Zukunft der Möbelbranche fortlaufend unterstützt und begleitet. Ausführliche Informationen und die Anmeldung zum Online-Info-Event am 20.10.2023 von 10:30 Uhr – 12:00 Uhr sind [hier](#) zu finden.

## GPK

---

### **GPK-Händlertreffen am 28.09.2023 in der „retail Garage“**

Am 28. September von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr lädt der Handelsverband Koch- und Tischkultur (GPK) Händler und Händlerinnen zum GPK-Händlertreffen in die „retail Garage“ in Berlin ein. Der Verband möchte beim Händlertreffen die Gelegenheit nutzen, sich mit seinen Mitgliedern über handelsrelevante Themen und Problematiken intensiv auszutauschen und hieraus kurz- und mittelfristige Ziele für die Verbandsarbeit gemeinschaftlich abzuleiten. Im Anschluss haben alle Beteiligten die Gelegenheit, den Tag beim Get-together ausklingen zu lassen. Da die Teilnehmeranzahl für das Händlertreffen begrenzt ist, werden die Zusagen entsprechend der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Anmeldung und weitere Informationen bei [oliver.hagemann@hwb.online](mailto:oliver.hagemann@hwb.online) (0221 / 940 83 - 20).

---

## HBS

---

### Save the Date: HBS-Branchenkonferenz auf der Insights-X

Am 12.10.2023 veranstaltet der Handelsverband Büro und Schreibkultur (HBS) von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Branchenkonferenz, bei der Vertreter des Handels, der Industrie und der Verbundgruppen sich miteinander austauschen. Die Konferenz ist kostenlos und die Teilnehmerzahl wird begrenzt sein. Weitere Informationen bei [jean-lucas.duerand@hwb.online](mailto:jean-lucas.duerand@hwb.online) (0221 / 940 83 -51).

---

## BVDM

---

### Baugenehmigungen für Wohnungen im Juli 2023: -31,5 % gegenüber Vorjahresmonat

Im Juli 2023 wurde in Deutschland der Bau von 21.000 Wohnungen genehmigt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das 31,5 % oder 9.600 Baugenehmigungen weniger als im Juli 2022. Von Januar bis Juli 2023 sank die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27,8 %. Dies entspricht einem Rückgang um 60.300 auf 156.200 Wohnungen. Zum Rückgang der Bauvorhaben dürften weiterhin vor allem steigende Baukosten und zunehmend schlechtere Finanzierungsbedingungen beigetragen haben. In den Ergebnissen sind sowohl die Baugenehmigungen für Wohnungen in neuen Gebäuden als auch für neue Wohnungen in bestehenden Gebäuden enthalten.

In neu zu errichtenden Wohngebäuden wurden von Januar bis Juli 2023 insgesamt 128.300 Wohnungen genehmigt. Das waren 31,6 % oder 59.200 Wohnungen weniger als im Vorjahreszeitraum. Dabei ging die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser um gut ein Drittel (-36,5 % bzw. -17.800 Wohnungen) auf 30.800 zurück. Bei den Zweifamilienhäusern sank die Zahl genehmigter Wohnungen sogar um mehr als die Hälfte (-53,2 % bzw. -10.200) auf 8.900. Auch bei der Gebäudeart mit den insgesamt meisten Wohnungen, den Mehrfamilienhäusern, verringerte sich die Zahl der genehmigten Wohnungen deutlich, und zwar um mehr als ein Viertel (-27,5 % bzw. -31.800) auf 83.600. Lediglich die Zahl der Wohnungen in Wohnheimen nahm um 10,6 % oder 500 auf 4.900 zu.

Seit März 2023 gibt es die Wohnbauförderung für klimafreundlichen Neubau der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Diese Förderung kann unter anderem von Privatpersonen zur Eigennutzung oder Vermietung sowie von Unternehmen beantragt werden. Noch ist kein eindeutiger Effekt dieser Maßnahmen auf die Genehmigungszahlen erkennbar: Die Zahl der Baugenehmigungen ging im Zeitraum März bis Juli 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar etwas stärker zurück (Einfamilienhäuser -39,5 % bzw. -14.100, Zweifamilienhäuser -53,5 % bzw. -7.300, Mehrfamilienhäuser -29,2 % bzw. -24.700 und Wohnheimen -8,4 % bzw. -300) als im Zeitraum Januar bis Juli 2023.

## BVDM

---

### **Stornierungswelle im Wohnungsbau auf Höchststand**

Die Krise im deutschen Wohnungsbau spitzt sich weiter zu. Im August berichteten 20,7 % der Firmen von abgesagten Projekten, nach 18,9 % im Vormonat. Das geht aus den Umfragen des ifo Instituts hervor.

Laut ifo Institut geraten die Baufirmen infolge rasant gestiegener Baukosten und des wesentlich höheren Zinsniveaus zunehmend in Schieflage. Einige Betriebe verfügen zwar noch über gut gefüllte Auftragsbücher, allerdings melden bereits 44,2 % der Teilnehmenden einen Auftragsmangel, nach 40,3 % im Juli. Zur gleichen Zeit im Vorjahr lag der Anteil lediglich bei 13,8 %. Aktuell seien 11,9 % der Unternehmen im Wohnungsbau in Finanzierungsschwierigkeiten, der höchste Wert seit über 30 Jahren. Für das kommende halbe Jahr befürchten die Unternehmen mehrheitlich weitere Geschäftsrückgänge. Die Geschäftserwartungen liegen mit minus 60,1 Punkten auf einem außergewöhnlich schwachen Niveau.

## HWB

---

### **Kostenfreies Webinar „Lokal verkaufen bei Ebay – Abholung in Ihrem Geschäft“ am 28. September**

So lautet das Thema des nächsten, kostenfreien Webinars am 28.09.2023, um 11 Uhr, zu dem die „möbel kultur“ gemeinsam mit Ebay einlädt. Neben interessanten Daten und Fakten zu Ebay liegt der Fokus hier auf lokalem

Handel. Denn Ebay bietet starke Lösungen für den Online-Kauf mit Abholung im Geschäft, auch für die stationären Einrichtungshäuser. Konkret bedeutet das, dass Kund:innen bei Ebay nach Produkten in ihrer Nähe suchen, diese online erwerben und dann direkt im Geschäft abholen können. Im Webinar wird es u.a. ein Video mit Erklärungen zu sämtlichen Funktionalitäten rund um den Kauf und die lokale Abholung geben. Darüber hinaus wird auch die Initiative „Ebay Deine Stadt“ vorgestellt. In deren Rahmen wurden bislang bereits über 40 lokale Online-Marktplätze geschaffen, über die Händler aus der Region bzw. den Städten ihre Sortimente verkaufen können. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.

## HWB

---

### **IfH: Amazon bestimmt Konsumverhalten on- und offline**

Egal ob Fashion, Möbel oder Elektronik: Das Marktplatzgeschäft im Netz boomt. 73 % der Konsument:innen empfinden Marktplätze als einfachen und bequemen Anlaufpunkt für Onlinekäufe. In der Praxis bedeutet das in der Regel: Amazon. Der amerikanische Marktplatzriese ist für viele die erste Anlaufstelle – weit vor anderen etablierten Marktplätzen (eBay, Zalando und Co.), lokalen Marktplätzen oder neuen Anbietern mit Ware aus Asien wie Wish, Temu oder AliExpress. Zu diesen und weiteren Ergebnissen kommt der neue Trend Check Handel Vol. 8 des ECC KÖLN, der neben der aktuellen Konsumeinstellung bzw. -zurückhaltung den Status quo des Online-Marktplatzgeschäftes in Deutschland untersucht.

Bevor ein Produkt gekauft wird, holen Konsument:innen verschiedenste Informationen ein. Und egal, ob schlussendlich im Geschäft oder online gekauft wird: Amazon ist vor einem Kauf die Informationsquelle Nummer Eins. Rund einem Drittel aller stationären Käufe geht eine Informationssuche auf Amazon voraus. Bei Onlinekäufen ist es sogar jeder zweite Kauf, bei dem sich vorab gezielt auf Amazon informiert wird. Wäre Amazon als Kaufkanal nicht mehr verfügbar, würden 20 % der Konsument:innen in der Folge weniger kaufen. 2019 war dieser Wert mit 10 % gerade erst zweistellig. Umso mehr profitierten vor vier Jahren von einem hypothetischen Wegfall von Amazon andere Onlineshops: 61 % gaben damals an, alternativ woanders im Netz kaufen zu wollen – heute ist es noch jede:r Zweite (55 %). Den Wechsel in den stationären Handel würde ein Viertel (26 %) der Befragten als Alternative zu Amazon erwägen – auch dieser Wert fiel leicht im Vergleich zu 2019 (29 %).

---

## HWB

---

### **Geschäftsklima für Selbständige kühlt immer mehr ab**

Das Geschäftsklima für Selbständige hat sich zum fünften Mal in Folge verschlechtert. Das ergibt die aktuelle ifo-Befragung für dieses Segment. Der nicht saisonbereinigte Index sank im August auf minus 19,9 Punkte, nach minus 16,4 im Juli.

Bei den Dienstleistern rutschte der Klimaindikator erstmals im Jahr 2023 unter null. Die Geschäftsaussichten und die Umsatzerwartungen verdüsterten sich, und das Urteil zur aktuellen Lage fiel schlechter aus. Auch die Einzelhändler blicken laut ifo Institut pessimistisch in die Zukunft. Die aktuelle Geschäftslage verschlechterte sich deutlich, eine Zurückhaltung der Verbraucher aufgrund der hohen Inflationsraten sei zu spüren.

---

## HWB

---

### **13,8 % mehr beantragte Regelinsolvenzen im August 2023 als im August 2022**

Die Zahl der beantragten Regelinsolvenzen in Deutschland ist nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im August 2023 um 13,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Im Juli 2023 hatte sie bereits um 23,8 % gegenüber Juli 2022 zugenommen. Bei den Ergebnissen ist zu berücksichtigen, dass die Verfahren erst nach der ersten Entscheidung des Insolvenzgerichts in die Statistik einfließen. Der tatsächliche Zeitpunkt des Insolvenzantrags liegt in vielen Fällen annähernd drei Monate davor. Die Insolvenzstatistik bildet nur Geschäftsaufgaben ab, die im Zuge eines Insolvenzverfahrens ablaufen, nicht jedoch solche aus anderen Gründen beziehungsweise vor Eintritt akuter Zahlungsschwierigkeiten.

Im 1. Halbjahr 2023 haben die deutschen Amtsgerichte nach endgültigen Ergebnissen 8.571 beantragte Unternehmensinsolvenzen gemeldet. Das waren 20,5 % mehr als im 1. Halbjahr 2022. Die Forderungen der Gläubiger aus den im 1. Halbjahr 2023 gemeldeten Unternehmensinsolvenzen bezifferten die Amtsgerichte auf rund 13,9 Mrd. €. Im 1. Halbjahr 2022 hatten die Forderungen bei rund 8,2 Mrd. € gelegen.

---

## HWB

---

### **IT-Sicherheit: 8 von 10 Unternehmen schulen Beschäftigte**

Nicht auf unbekannte E-Mail-Anhänge klicken, am Telefon dem vermeintlichen IT-Support-Mitarbeiter keine Passwörter geben und besser keine unbekanntes USB-Sticks in den Firmenrechner stecken – die große Mehrheit der Unternehmen setzt inzwischen auf die Schulung der Beschäftigten, um Cyberattacken abzuwehren. Jedes dritte Unternehmen (33 %) schult grundsätzlich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu IT-Sicherheitsfragen, weitere 51 % nur solche in bestimmten Positionen und Bereichen. 15 % der Unternehmen führen hingegen überhaupt keine IT-Sicherheitsschulungen durch. Das sind Ergebnisse einer Studie im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, für die 1.002 Unternehmen ab 10 Beschäftigten quer durch alle Branchen repräsentativ befragt wurden.

Jedoch: Viele Unternehmen, die die gesamte oder zumindest einen Teil ihrer Belegschaft zur IT-Sicherheit weiterbilden, tun dies nicht regelmäßig. Nur rund jedes vierte dieser Unternehmen (24 %) gibt an, mindestens einmal pro Jahr Schulungen durchzuführen. Weitere 37 % bieten zwar regelmäßig entsprechende Schulungen an, diese finden aber seltener als einmal pro Jahr statt. 70 % der Unternehmen geben zudem an, dass sie bei Bedarf die Beschäftigten schulen, 23 % beim Eintritt ins Unternehmen.

Warum eine Schulung aller Beschäftigten wichtig ist, zeigt ein weiteres Ergebnis der Studie: Bei 4 von 10 Unternehmen (42 %) gab es demnach in den vergangenen 12 Monaten Versuche, mit Hilfe von Social Engineering Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage vorzubereiten. 28 % der Unternehmen berichten von vereinzelt Versuchen, 14 % sogar von mehrfachen.

---

## Ausführliche Informationen im Abonnement

---

**Bürowirtschaft:** InfoLetter HBS alle 3 Wochen per E-Mail

**Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche:** BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

---

**Branche Tisch- und Küchenausstattung, Hausrat, Wohnaccessoires sowie Geschenke:** GPK intern in der monatlichen Fachzeitschrift P&G

## Impressum

---

### **Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)**

Frangenheimstr.6, 50931Köln, Tel. 0221-940 83-30

hwb@hwb.online, [www.hwb.online](http://www.hwb.online)

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Christina van Dorp, Stefan Storch, Markus Meyer. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln  
VR 7432 – Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

### **Redaktion:**

Christian Haeser (verantwortlich) und Oliver Hagemann.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.